



Gute Nachrichten werden lieber nicht gemeldet

Description

Sollte man gute Nachrichten verbreiten? Kommt drauf an, wem sie nutzen. Das scheinen unsere Mainstream Medien zu meinen. Drei Beispiele:

1. John Ioannidis, mir ist es jetzt fast zu blöd ihn als einen der weltweit führenden Epidemiologen der Stanford University einzuführen, hat eine [Studie](#) – immerhin im BMJ Yale – veröffentlicht, die folgende Conclusion hat: „*The IFR [Infection Fatality Rate, Infektionssterblichkeit] of COVID-19 in community-dwelling elderly people is lower than previously reported. Very low IFRs were confirmed in the youngest populations.*“ Sie liegt global bei 0,15% und damit leicht unter einer mittelschweren Grippe.
2. Bayern und Hamburg haben zu den Infektionen von Ungeimpften falsche Zahlen geliefert. Bayern versucht sich noch rauszureden, Tschentscher aus Hamburg hat nun zugestanden, „[grob falsche Zahlen](#)“ geliefert zu haben. Die neuerlich Beschlüsse gründen auf falschen, „grob falschen“ Zahlen. Was ist daran eine „gute Nachricht“. Na sicher nicht, dass dies einfach hingenommen wird. Gut ist, dass sich nun zeigt, die Annahmen sind falsch, der Vorwurf an die Ungeimpften und die Erfolgsmeldungen über die Geimpften waren „grob falsch“ – wir können uns wieder beruhigen.
3. Spanien und Italien sehen keinen rechten Sinn mehr in der Pandemie-Bekämpfung: Spanien möchte sie [als „normale“ Influenza behandeln](#) und Italien kann in den Tests und daraus abgeleiteten [Inzidenzen keinen rechten Handlungssinn mehr](#) entdecken – wenn sie es denn je hatten.

Ich hatte von drei guten Nachrichten gesprochen. Und jetzt noch ein Bonus vom RKI. Ja, ja die Ungeimpften sollen es sein. Und die Zahlen, ja die Zahlen sind irgendwie anders. Die Infektionen mit Omikron werden da nach Infektion/Hospitalisierung und Intensivstation und nach Altersgruppe aufgelistet. Bei den 12 bis 17jährigen sieht die Quote der Ungeimpften noch verdächtig aus. Bei den Hospitalisierten 18 (!) Fällen ist die Verteilung häßlich. Und bei der Hauptgruppe der 18 bis 59 jährigen? Dort sind von 27.534 Fällen 16.270 doppelt geimpft und immerhin noch 6.603 geboostert. Die Ungeimpften dagegen machen nur 4.661 Fälle aus – weniger als die Geboosterten. Und bei den Hospitalisierungen? Die 241 Fälle – auch nicht gerade eine „Wand“ – sind es 63 Ungeimpfte, aber immerhin 178 Geimpfte. Auf der Intensivstation finden sich gerade mal 5 Fälle, 4 davon, vier !, sind geimpft. Sieht so eine Pandemie der Ungeimpften aus? Bei der Altersgruppe 60+ sind die Zahlen

naturgemäß relativ höher, aber ebenfalls alles andere als pandemisch. Also? Wo ist hier die Covidiotie?

John Ioannidis im BMJ



HOME

Search

Comment

Infection fatality rate of COVID-19 in community-dwelling populations with emphasis on the elderly: An overview

Cathrine Axfors,  John P A Ioannidis

doi: <https://doi.org/10.1101/2021.07.08.21260210>

This article is a preprint and has not been peer-reviewed [what does this mean?]. It reports new medical research that has yet to be evaluated and so should not be used to guide clinical practice.

Abstract

Full Text

Info/History

Metrics

Preview P

ABSTRACT

Objective This mixed design synthesis aimed to estimate the infection fatality rate (IFR) of Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) in community-dwelling elderly populations and other age groups from seroprevalence studies. Protocol: <https://osf.io/47cgb>.

... und Tschentschers Bekenntnis

zdf.de > Nachrichten > Politik > Tschentscher in Hamburg: Der Zahlen-Erklärer in Zahlennot

Tschentscher zu falschen Zahlen Der Zahlen-Erklärer in Zahlennot



von Ralf Zimmermann von Siefert, Hamburg

12.01.2022 08:47 Uhr

Hamburgs Erster Bürgermeister Tschentscher hatte Ungeimpfte für die meisten Neuinfektionen verantwortlich gemacht. Nun spricht er von einer "Datenpanne" und "grob falschen" Zahlen.



Hamburg: Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg (Archivfoto).

Italien und Spanien werden vernünftig

 DEBATTE IN ITALIEN

Was sagen die täglichen Corona-Zahlen überhaupt noch aus?

VON MATTHIAS RÜB, ROM - AKTUALISIERT AM 13.01.2022 - 10:46



Italien diskutiert, was die Corona-Zahlen noch über das Infektionsgeschehen aussagen. Denn bei vielen der als Covid-19-Fälle verbuchten Krankenhauseinweisungen handelt es sich um Patienten mit ganz anderen Beschwerden.

Und hier die erstaunlichen Zahlen des RKI:

Tabelle 5: Impfstatus der COVID-19-Fälle mit Omikron in MW 50/2021 bis 01/2022 nach Altersgruppe (Datenstand 12.01.2022).

	Altersgruppe			
	5 bis 11 Jahre	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	2.328	2.810	27.534	3.380
davon... ungeimpft	2.318	1.294	4.661	457
grundimmunisiert	10	1.460	16.270	1.326
mit Auffrischimpfung	0	56	6.603	1.597
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	6	18	241	141
davon... ungeimpft	6	9	63	43
grundimmunisiert	0	9	137	54
mit Auffrischimpfung	0	0	41	44
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	0	0	5	15
davon... ungeimpft	0	0	1	7
grundimmunisiert	0	0	3	4
mit Auffrischimpfung	0	0	1	4
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1 2}	0	0	2	21
davon... ungeimpft	0	0	0	8
grundimmunisiert	0	0	1	9
mit Auffrischimpfung	0	0	1	4

¹ Alle symptomatischen Fälle, für welche zu „Klinische Information vorhanden“ ein „Ja“ angegeben wurde, und für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder ungeimpft waren, eine abgeschlossene Grundimmunisierung oder eine Auffrischimpfung erhalten haben. Symptomatische Fälle mit unbekanntem Impfstatus und Fälle, für die nur eine unvollständige Impfserie angegeben war, wurden ausgeschlossen.

² Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zur rechnen.

Category

1. Elfenbeinturm
2. Politik

Tags

1. Corona
2. Coronavirus
3. COVID-19

Date Created

2022/01/14

Author

highnrich